

Empfohlener Studienplan für den Studiengang Nebenfach Informatik (60 ECTS) an der Uni Tübingen

Version vom 15. Mai 2018

Herausgeber:

Prof. Michael Menth (Vors. PA BSc Informatik)
Tanja Krumpe (Studienfachberaterin Informatik)
– Prüfungsausschuss BSc Informatik –

Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
Eberhard Karls Universität Tübingen, Sand 14, 72076 Tübingen

Das Studium der Informatik als Nebenfach umfasst 60 ECTS, die studienbegleitend zu einem anderen Hauptfach zu erbringen sind. Das Studium kann im Winter- oder Sommersemester aufgenommen werden. Das Nebenfach Informatik vermittelt wichtige Kenntnisse für die berufliche Praxis im Bereich Informatik und verwandten Disziplinen. Der im Folgenden beschriebene Studienplan gibt Auskunft darüber, wie ein Studium des Nebenfaches Informatik angelegt werden kann.

Unabhängig von der Bewertung werden für die erfolgreiche Teilnahme an Studien- und Prüfungsleistungen gemäß dem European Credit Transfer System (ECTS) Leistungspunkte (LP) vergeben. Im Studiengang Nebenfach Informatik müssen mindestens 60 LP erworben werden. Ein LP soll einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden bezogen auf das gesamte Semester für durchschnittliche Studierende entsprechen.

Das Nebenfach Informatik ist definiert durch

- den Besonderen Teil der Studien- und Prüfungsordnung der Universität Tübingen für den Studiengang Informatik mit akademischer Abschlussprüfung Bachelor of Science (B. Sc.), siehe:
<http://www.wsi.uni-tuebingen.de/studium/downloads/pruefungsordnungen.html>
- die ständige Verwaltungspraxis für das Nebenfach Informatik (60 LP), beschlossen am 13.5.2015 durch den Prüfungsausschuss Informatik und dokumentiert in „Informationen neue Bachelor PO“ unter
<http://www.wsi.uni-tuebingen.de/studium/downloads/informationen-und-formulare.html>

Der vorliegende Studienplan dient lediglich zur Erläuterung dieser Bestimmungen und gibt Empfehlungen zur Ausgestaltung des Studiums. Bei weiteren Fragen kann die Studienberaterin kontaktiert und der Prüfungsausschuss um rechtsverbindliche Auskünfte gebeten werden.

Aktuelle Ankündigungen von Prüfungsterminen sowie weitere Bekanntmachungen des Prüfungsausschusses werden am Schwarzen Brett des Prüfungssekretariats Informatik ausgehängt.

Aufbau des Studiums

Das Studium ist in Modulen organisiert. Jedes Modul **muss** mit einer Note abgeschlossen werden. Die Note eines Moduls errechnet sich als das nach LP gewichtete Mittel der Noten der Einzelveranstaltungen. Wie diese Note zustande kommt, wird von dem Dozenten der jeweiligen Veranstaltung am Semesteranfang bekanntgegeben. Bei Unklarheiten wird empfohlen, beim Dozenten nachzufragen. Die Gesamtnote des Nebenfachs Informatik ergibt sich als nach Leistungspunkten gewichtetes Mittel der Noten der bestandenen Module.

Es besteht eine Anmeldepflicht für alle Veranstaltungen, die einem Modul angerechnet werden sollen. Die genauen Bedingungen für An- und Abmeldungen sind unter <http://www.wsi.uni-tuebingen.de/studium/downloads/informationen-und-formulare.html> nachzulesen.

Das Studium des Nebenfachs Informatik gliedert sich inhaltlich in die Bereiche Informatik A, B, C und den Wahlpflichtbereich Informatik:

- Im Bereich **Informatik A** ist Informatik I zu belegen (9 LP).
- Im Bereich **Informatik B** ist Informatik II zu belegen (9 LP).
- Im Bereich **Informatik C** sind 18 LP zu belegen aus
 - Theoretische Informatik (9 LP),
 - Einführung in die Logik für Informatiker (3 LP),
 - Einführung in die Technische Informatik (6 LP),
 - Informatik der Systeme (6 LP),
 - Algorithmen (9 LP),
 - Mathematik I (9 LP),
 - Mathematik II (9 LP).
- Im **Wahlpflichtbereich Informatik** sind 24 LP zu belegen aus:
 - allen Wahlpflichtveranstaltungen des Wahlpflichtbereiches Informatik im Bachelorstudiengang Informatik; diese sind im Modulhandbuch für Bachelorstudierende der Informatik definiert, siehe <http://www.wsi.uni-tuebingen.de/studium/downloads/modulhandbuecher-und-veranstaltungsverzeichnisse.html>,
 - den unter Informatik C genannten aber noch nicht belegten Fächern,
 - Teamprojekt (9 LP),
 - Praktikum Technische Informatik (6 LP).

Es gibt keine Orientierungsprüfung.

Informationen über den Inhalt der einzelnen Veranstaltungen finden sich im Veranstaltungsverzeichnis unter

<http://www.wsi.uni-tuebingen.de/studium/downloads/modulhandbuecher-und-veranstaltungsverzeichnisse.html>

Bei weiteren Fragen konsultieren Sie bitte die Studien- und Prüfungsordnung zu Details oder lassen Sie sich beraten! Rückfragen zum folgenden Studienplan richten Sie bitte an Frau Tanja Krumpe (Email: krumpe@informatik.uni-tuebingen.de, <http://www.ti.uni-tuebingen.de/Tanja-Krumpe.1803.0.html?&L=1>)!

Empfohlener Studienplan

Um das Studium verzögerungsfrei zum Abschluss zu bringen, wird derzeit folgender Studienplan als Orientierung **empfohlen**¹. Genannt sind jeweils die Namen der Veranstaltungen, die Sie im Vorlesungsverzeichnis/Campus-System finden bzw. das Modul, welches durch spezielle Wahl(pflicht)veranstaltungen erfüllt wird.

1. Semester (WS 2018/19)		
Vorlesung	Informatik I (A)	9 LP
	Summe	9 LP

2. Semester (SS 2019)		
Vorlesung	Informatik II (B)	9 LP
Vorlesung	Informatik der Systeme (C)	6 LP
Vorlesung	Einführung in die Logik (C)	3 LP
	Summe	18 LP

3. Semester (WS 2019/20)		
Vorlesung	Algorithmen (C)	9 LP
Vorlesung	Wahlpflichtbereich Informatik	9 LP
	Summe	18 LP

4. Semester (SS 2020)		
Praktikum	Wahlpflichtbereich Informatik	15 LP
	Summe	15 LP

¹ Dies ist eine Empfehlung, sprich Studierende sind nicht verpflichtet sich daran zu halten. Wir ermutigen ausdrücklich zu einer selbstverantwortlichen Gestaltung des Studienablaufs innerhalb des von der Prüfungs- und Studienordnung vorgegebenen Rahmens.

Randbedingungen für einen individuell angepassten Studienplan

Der Studienplan für Studierende des Nebenfachs Informatik kann individuell angepasst werden. Er hängt insbesondere davon ab, ob sie im Wintersemester (empfohlen) oder im Sommersemester das Studium aufnehmen sowie von der Ausgestaltung der Wahlmöglichkeiten.

Im Folgenden werden Randbedingungen für die Zusammenstellung eines individuell angepassten Studienplans diskutiert.

- Das Nebenfach Informatik umfasst 60 LP. Von Studierenden des Bachelorstudiengangs Informatik werden 30 LP pro Semester erwartet. Somit könnte man das Nebenfach theoretisch innerhalb von zwei Semestern studieren. Allerdings ist zu bedenken, dass inhaltliche Abhängigkeiten zwischen den Lehrveranstaltungen bestehen, so dass eher 3 bis 4 Semester veranschlagt werden sollten. Darüber hinaus beeinflusst auch die Leistungsfähigkeit der Studierenden den Studienplan, einige kommen mit mehr, andere nur mit weniger Anforderungen zurecht.
- Es müssen alle Module bestanden werden. Wer eine Pflichtveranstaltung nicht besteht (z.B. weder Haupt- noch Nachklausur), muss diese in einem späteren Semester nochmals belegen.
- Informatik II (angeboten im Sommersemester) sollte erst nach Informatik I (angeboten im Wintersemester) belegt werden.
- Die meisten Wahlpflichtveranstaltungen und Algorithmen sollten erst nach Informatik II belegt werden.
- Der Beginn des Studiums ist auch im Sommersemester möglich. Folgende Veranstaltungen (möglicherweise auch weitere) können im Sommer ohne Vorkenntnisse belegt werden: Informatik der Systeme (6 LP), Einführung in die Logik für Informatiker (3 LP), Grundlagen des Internets (6 LP)
- Das Praktikum Technische Informatik wird im Sommer- und im Wintersemester angeboten. Es sollte erst nach dem Bestehen der Vorlesung „Einführung in die Technische Informatik“ belegt werden. „Informatik der Systeme“ wird empfohlen, ist aber keine Voraussetzung.
- Das Teamprojekt wird nur im Sommersemester angeboten und setzt voraus, dass Informatik I und II bestanden wurden. Es kann von Anfängern im Wintersemester frühestens im 4. Semester belegt werden.
- Für den Besuch der Vorlesung Algorithmen sind das Bestehen von Informatik I sowie Grundkenntnisse in Mathematik erforderlich.
- Für den Besuch der Theoretischen Informatik (Informatik III) sind keine Programmierkenntnisse erforderlich aber mathematische Formalismen.
- Wahlpflichtfächer können grundsätzlich ab dem 1. Semester belegt werden. Bis auf wenige Ausnahmen sind aber die fachlichen Voraussetzungen (Programmier- und Mathematikkenntnisse) dafür aber nicht gegeben.
- Der Besuch der Vorlesungen ist notwendig, um die Inhalte der jeweiligen Veranstaltungen zu verstehen. Auch wenn Veranstaltungsunterlagen und Literaturempfehlungen existieren, können diese oftmals ohne die Erklärungen

in der Vorlesung nicht bzw. nur mit großem Mehraufwand verstanden werden. Inhalte, die nur in der Vorlesung erwähnt werden aber nicht im Skript, sind i.d.R. trotzdem prüfungsrelevant.

- Der Besuch von Übungen kann in manchen Veranstaltungen verpflichtend sein mit Überprüfung von Anwesenheit.

Tübingen, 15. Mai 2018

gez.

Tanja Krumpe

(Studienfachberaterin)

Prof. Michael Menth

(Vorsitzender des Prüfungsausschusses BSc Informatik)